



# Taiwan Newsletter

## Politik

### Präsidentin Tsai besucht Luftwaffenbasis auf Penghu

Am 17. April erklärte Präsidentin Tsai Ingwen während eines Inspektionsbesuchs der Luftwaffenbasis auf der vor Taiwan gelegenen Insel Penghu, dass die Regierung und die Bevölkerung zutiefst dankbar seien für die Opfer und Entbehrungen, welche die Männer und Frauen der Streitkräfte des Landes erbringen.

Die zunehmenden militärischen Aktionen von chinesischer Seite mit der Aussendung von Militärflugzeugen und -schiffen haben in vielen gleichgesinnten Ländern der Region Besorgnis erregt. Der Status quo in der Taiwanstraße werde gefährdet und Frieden und Stabilität bedroht, sagte sie.

Taiwan sei indes nicht eingeschüchtert, betonte die Präsidentin, denn diese provokanten Aktionen führten lediglich dazu, die Entschlossenheit unserer Streitkräfte zum Schutz der nationalen Sicherheit zu stärken.

Die Verteidigung des Landes erfordere mehr als Mut und eiserne Willenskraft. Die Regierung müsse dieser Entschlossenheit mit unerlässlichen Ausgaben für die modernste Ausstattung, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Infrastruktur sowie Ausbildung entsprechen, ergänzte sie.

Die jüngste Ankündigung eines dritten Rüstungsverkaufs an Taiwan unter der Administration von Präsident Donald Trump stelle ein weiteres starkes Vertrauensvotum für Taiwans Regierung und Bevölkerung dar, interpretierte Frau Tsai. Das Rüstungspaket im Umfang von etwa 500 Mio. US-Dollar enthält Kosten für die Ausbildung taiwanischer Piloten für Kampfflugzeuge des Typs F-16 der US-amerikanischen Luftwaffenbasis Luke Air Force Base in Arizona.

### Taiwan und EU: Engagement für Einhaltung der Menschenrechte in China



Das Außenministerium in Taipeh erklärte vor kurzem seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Europäischen Union (EU), um die Einhaltung der Menschenrechte in China zu verbessern.

Anlass war eine vom Europäischen Parlament (EP) mit großer Mehrheit verabschiedete Resolution zum Status quo der Religionen und ethnischen Minderheiten in China,

in der schwere Bedenken über die sich dort verschlechternde Menschenrechtssituation geäußert wurden.

Die Kritik an der Führung in Peking richtet sich sowohl gegen die Verfolgung und willkürliche Festnahme von Minderheiten in Tibet und Xinjiang als auch anderer religiöser Gruppen wie Muslime, Christen oder Falun Gong-Anhänger.

Trotz des 2018 mit dem Vatikan erreichten Abkommens über die Ernennung von Bischöfen in China geraten christliche Gruppen immer stärker unter Druck.

Andrew Lee, Sprecher des taiwanischen Außenministeriums (siehe Foto), brachte seine Anerkennung für den moralischen Mut des EP zum Ausdruck, China mit diesen Menschenrechtsfragen zu konfrontieren. Man werde sich weiterhin mit gleichgesinnten Partnern wie der EU für die Verbesserung der Menschenrechte in China einsetzen, fügte er hinzu.

### Gesundheitsminister Dr. Chen: „Taiwans Fortschritt im digitalisierten Gesundheitswesen“



Taiwans Gesundheitsminister Dr. Chen Shih-Chung hat anlässlich der vom 20. bis 28. Mai 2019 in Genf stattfindenden Weltgesundheitsversammlung (WHA), zu der Taiwan wieder nicht eingeladen worden ist, folgenden Beitrag veröffentlicht:

„In diesem Jahr jährt sich die Einführung der allgemeinen Krankenversicherung in Taiwan zum 24. Mal. Taiwans Nationale Krankenversicherung (NHI) deckt das gesamte Spektrum der grundlegenden und der qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung ab, von Prävention und Behandlung bis zu Rehabilitation und Palliativmedizin.“

In den 1960er Jahren begann Taiwans progressives Gesundheitswesen mit Sozialversicherungsleistungen für Arbeiter, Landwirte und Beamte. Heute gilt Taiwans Krankenversicherungssystem als eines der besten der Welt. Die NHI lag auf Platz 14 im 2017 *Global Access to Healthcare Index* des Economist und auf Platz 9 im 2018 *Health Care Efficiency Index* von Bloomberg Finance (...)

**Bitte lesen Sie den vollständigen Beitrag unter:**  
[https://www.roc-taiwan.org/de\\_de/post/6404.html](https://www.roc-taiwan.org/de_de/post/6404.html)

## Bildung

### Stipendium: Taiwan Fellowship 2020



Auch 2020 fördert das Außenministerium in Taipeh wieder wissenschaftliche Forschungsarbeiten mit Taiwanbezug und einer Dauer von 3 bis 12 Monaten.

Das Programm richtet sich an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen weltweit mit Forschungsschwerpunkt Taiwan, China, Asien-Pazifik oder Sinologie.

Interessierte können sich auch gerne mit Forschungsprojekten bewerben, die Bezug nehmen auf Taiwans Teilnahme an der regionalen Wirtschaftskooperation, regionale Sicherheit in der Asien-Pazifik-Region, Stärkung der globalen oder regionalen Zusammenarbeit, „Neue Südwärts-Politik“, Gender Studies oder die Bekämpfung von Fake News.

Nähere Informationen unter:  
<http://taiwanfellowship.ncl.edu.tw>  
→ apply → application procedure

**Bewerbungsfrist: 1. Mai – 30. Juni 2019**  
Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und wünschen viel Erfolg!

## Kultur

### Traditionelles Handpuppentheater aus Taiwan:



Das aktuelle Stück der Chen Hsi-Huang Traditional Glove Puppet Troupe wurde speziell für ein ausländisches Publikum konzipiert und kommt ohne das gesprochene Wort aus. Die kunstvoll bemalten Handpuppen durchbrechen nur durch Bewegung und Mimik sämtliche Sprachbarrieren.

**Zeit:** Montag, 6. Mai und Dienstag, 7. Mai 2019, jeweils um 20 Uhr

**Ort:** ufaFabrik Berlin, Variété Salon  
Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin  
Tel: 030 755030

**Tickets:** Normal 15 €, ermäßigt 10 €